



# Lepiforum e.V.

Gemeinnütziger Verein gemäß Anerkennung durch das Finanzamt Rastatt

1. Vorsitzender: Dipl.-Biol. Erwin Rennwald, Mozartstraße 8, 76287 Rheinstetten
  2. Vorsitzender: Dr. Jürgen Rodeland, Uwe-Beyer-Straße 67a, 55128 Mainz
- Kassierer: Dietmar Laux, Eckenerstraße 56, 76571 Gaggenau

## Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden (11.-12. April 2013)

### 1) Verein

#### a) Sitzungen

Kaum vorstellbar: Lepiforum e.V. gab es nicht „schon immer“. Die Gründungsversammlung des Vereins fand am Samstag, 11. März 2006, statt. 17 der 27 Gründungsmitglieder waren damals direkt oder virtuell anwesend.

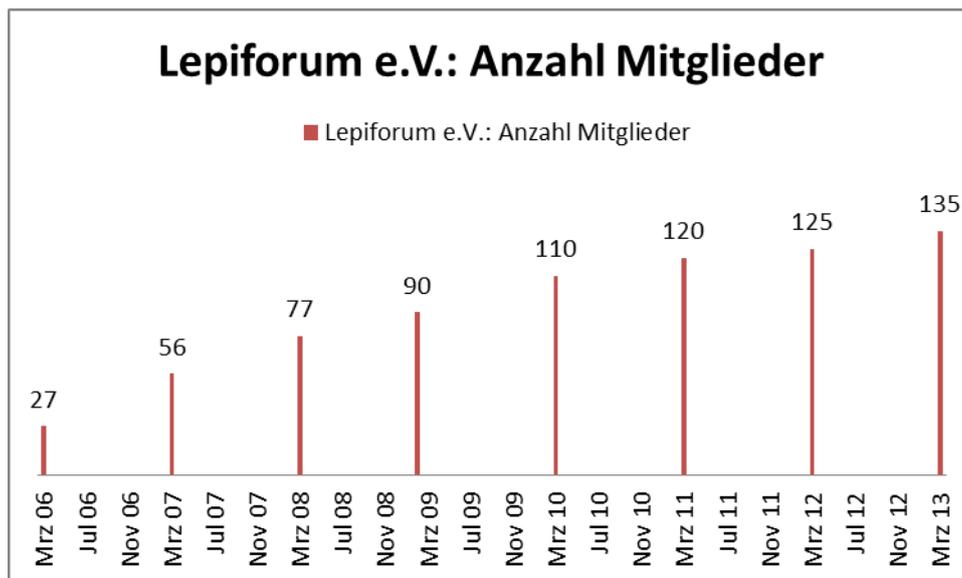


Einige Teilnehmer der Gründungsversammlung  
im Computersaal des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Gernsbach

Seither erfolgten im März oder Anfang April (2010 erst im Mai, auch 2013 relativ spät im April) jährliche offizielle Mitgliederversammlungen (dazwischen manchmal noch inoffizielle). Jetzt steht wieder eine Jahresversammlung an. Reguläre Vorstandswahlen sind zwar erst wieder 2015 fällig, da Dietmar Laux sein Amt als Kassenwart aus beruflichen Gründen abgeben möchte, müssen wir hier einen nachwählen.

## b) Mitgliederzahl

Wie jedes Jahr: Lepiforum e.V. wächst langsam, aber stetig. Die **Mitgliederzahl** liegt aktuell bei 135. Austritte sind sehr selten, seit der letzten Jahresversammlung gab es keine. Aber: Neue Mitglieder sind weiterhin willkommen!



## c) Vorstand

Laut Satzung wird der Vorstand für 3 Jahre gewählt. Im März 2012 stand die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm der Mitgliederversammlung. Der alte Vorstand wurde der neue.

Der Vorstand setzt sich damit derzeit zusammen aus:

Erwin Rennwald (1. Vorsitzender)  
Jürgen Rodeland (2. Vorsitzender)  
Dietmar Laux (Kassenwart)  
Axel Steiner (Beisitzer)  
Karola Winzer (Beisitzer)  
Jürgen Hensle (Beisitzer)

**Dietmar Laux möchte wegen beruflicher Belastung sein Amt als Kassenwart abgeben. Gespräche gab es dazu bereits mit einem der Gründungsmitglieder,**

**Thomas Fähnrich, der sich bereit erklärt hat, diesen Posten zu übernehmen. Dazu wird allerdings eine Nachwahl in den Vorstand erforderlich (siehe Tagesordnung). Alternativ könntet Ihr einen der Beisitzer im Vorstand dazu überreden, den Posten zu übernehmen oder auch ein anderes Mitglied außerhalb des derzeitigen Vorstandes. Kandidaten-Vorschläge am besten schon vorab an mich.**

Zu meinem Aufgabenfeld als 1. Vorsitzendem des Vereins gehörte in den ersten Jahren, Lepiforum e.V. in Fachkreisen noch bekannter zu machen – jetzt weiß ich manchmal nicht mehr, wie ich das noch anstellen könnte: Erst einmal müsste ich einen mitteleuropäischen Fachkollegen finden, der das Lepiforum noch nicht kennt. Gut – im restlichen Europa könnte es noch ein paar geben, aber sehr viele sind das sicher auch nicht mehr. Wenn ich dann schon im ersten Absatz der Einleitung des neuen Grundlagenwerks „Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematische und faunistische Checkliste“ (Huemer 2013) einen Satz finde: „In Europa zeugen umfassende Initiativen zur Erhebung der Biodiversität wie Fauna Europaea (<http://www.faunaeur.org/>) und Lepiforum (<http://www.lepiforum.de/>) sowie nationale Artenkataloge von rezenten Bemühungen die Artenbestände zu dokumentieren.“, dann denke ich, dass ich da eigentlich nichts mehr zu tun habe ...

In der internationalen Zusammenarbeit stehen unsere französischen Kollegen manchmal etwas isoliert da (manchmal geradezu ignoriert, aber das ist ein anderes Thema und gehört nicht hierher). Da ist es doch bemerkenswert, auf der französischen Website <http://www.lepinet.fr> bei den „Liens“ schon an dritter Stelle lesen zu dürfen:

« [DE] Lepiforum- Aide à l'identification des Lépidoptères d'Europe (Imagos) - Walter Schön - [Europe]

Une iconographie extrêmement riche des espèces européennes. Photos superbes prises dans la nature, très bien mises en page, accès par famille et sous-famille, très bien conçu pour l'identification. D'incomparables photos de micro-lépidoptères. »

Was 2011 auffiel, war die deutliche Zunahme von Anfragenden und Antwortenden von außerhalb D-CH-A. 2012 hingegen war es völlig normal, dass regelmäßig Anfragen und Antworten aus Russland und diversen weiteren Ländern Europas beigemischt waren und dass diese sehr viel zum weiteren Anwachsen der Bebilderung der Bestimmungshilfe beitrugen.

Vor einem Jahr hatte ich festgestellt: „Wer bei Google einen wissenschaftlichen Schmetterlingsnamen eingibt, der landet in zwei Drittel aller Fälle als Erstes im Lepiforum (dabei fast stets in der Bestimmungshilfe): Beim Test mit der jeweils ersten Art der alphabetisch geordnet ersten 25 europäischen Gattungen stand das Lepiforum im März 2012 bei 17 Arten an erster Stelle, und bei je 4 Arten an 2. bzw. 5 Stelle.“ Jetzt erlaubte ich mir die Wiederholung der Suche mit den gleichen Begriffen: Die Suche nach den gleichen Arten am 11. April 2013 ergab „nur“ noch 13 erste Plätze, 5 zweite Plätze, 3 dritte Plätze und je 2 vierte und fünfte Plätze (siehe Tabelle). Wir stehen da also überall auf der ersten Suchseite, d.h., man kann uns finden!

Art	Google-Rang März 2012	Google-Rang April 2013	Anmerkung
<i>Abraxas grossulariata</i>	1	1	
<i>Abrepagoge treitschkeana</i>	1	1	
<i>Abromias groenlandica</i>	2	2	hinter Walter Schöns Seite
<i>Abrostola agnorista</i>	1	1	
<i>Acalyptris lesbia</i>	2	2	hinter Wikipedia
<i>Acantholipes regularis</i>	2	1	
<i>Acanthopsyche atra</i>	1	1	
<i>Acasis appensata</i>	1	1	
<i>Acentra subvestalis</i>	1	1	
<i>Acentria ephemerella</i>	5	5	u.a. hinter Wikipedia
<i>Acerbia alpina</i>	5	5	u.a. hinter Wikipedia
<i>Acherontia atropos</i>	5	3	hinter Wikipedia
<i>Achlya flavicornis</i>	1	4	jetzt hinter Wikipedia
<i>Achroia grisella</i>	5	4	noch immer hinter Wikipedia
<i>Achyra nudalis</i>	1	3	jetzt hinter Wikipedia
<i>Acleris abietana</i>	2	3	hinter UKmoths
<i>Acompsia antirrhinella</i>	1	1	
<i>Acontia biskrensis</i>	1	1	
<i>Acontiola lascivalis</i>	1	1	
<i>Acosmetia caliginosa</i>	1	1	
<i>Acossus terebra</i>	1	2	jetzt hinter Bilderübersicht
<i>Acrapex taurica</i>	1	1	
<i>Acrobasis advenella</i>	1	2	jetzt hinter Wikipedia
<i>Acrobyla kneuckeri</i>	1	1	
<i>Acrocercops brongniardella</i>	1	2	jetzt hinter UKmoths

Nach wie vor nicht finden wird man uns, wenn man einfach nach „Raupe“, „Falter“ oder „Schmetterling“ sucht – da landet man viel eher auf Walter Schöns Seite. Und wird ggf. von dort zu uns weiter geleitet.

Bei der Suche mit den deutschen Namen hat sich hingegen viel verändert: Mit „Zitronenfalter“ (jetzt Rang 14), „Tagpfauenauge“ (jetzt auf Rang 12!) und „Kleiner Fuchs“ (jetzt Rang 5!) kann man das Lepiforum im Gegensatz zum Vorjahr jetzt auch finden! Bei der Eingabe von „Bestimmung Schmetterling“ bzw. „Bestimmung Raupe“ landet man mit Rang 3 (vormals 5) bzw. Rang 9 (vormals 8) auf unserer Startseite: <http://www.lepiforum.de>.

Einen Satz aus meinem Bericht von 2010 wiederhole ich jetzt schon zum dritten Mal, weil mir dessen Inhalt so wichtig war und ist: „Trotz der zunehmenden Zahl an Fachleuten und trotz der Internationalisierung haben wir es geschafft, ein Forum für alle Anfragenden zu bleiben, also auch für diejenige oder denjenigen, der zum ersten Mal in seinem Leben bewusst eine Raupe fotografiert hat. Ich möchte, dass das auch weiterhin so bleibt. Wo ich hier als Vorsitzender gefordert werde, will ich mich der Aufgabe gerne stellen.“ Ich schaffe es immer weniger, jeden Neuling im Forum persönlich zu begrüßen – aber mir war und ist es wichtig, dass jeder eine fachlich kompetente, aber dennoch freundliche Antwort bekommt. Auch dann, wenn er bei seiner ersten Anfrage nicht alle Formalien eingehalten hat. Meine Einschätzung: Das klappt zumeist auch sehr gut. Die (auch zuvor recht seltenen) etwas unfreundlichen Kommentare sind nahezu ganz verschwunden.

Immer mehr zu meinem Aufgabenfeld wurde es, die Literatur nach „neuen“ Arten abzusuchen, Checklisten der Länder mit unserer Bestimmungshilfe abzugleichen und die Nomenklatur auf dem neuesten Stand zu halten. Wieder einmal stand ein mühsamer Abgleich mit der letzten Version der Fauna Europaea an, der jetzt für die meisten Familien abgeschlossen ist. Was hier noch ansteht ist die in der Fauna Europaea bereits vorgenommene Aufspaltung der bisherigen Noctuidae (s.l.) in Noctuidae (s.str.), Erebidae und weitere kleine Familien. Hinsichtlich D-CH-A sind wir jetzt sicherlich zuverlässiger und aktueller als die Fauna Europaea, hinsichtlich Europa als Ganzem zumindest aktueller. Was die Nomenklatur betrifft, konnten wir bei uns etliche (meist kleine) Fehler der Fauna Europaea ausräumen. Diesen Aktualitätsvorsprung möchten wir auch in Zukunft halten.

#### **d) Kassenprüfer**

Die Kassenprüfer werden für je ein Jahr gewählt und ihr Amt – bisher immer – für ein weiteres Jahr verlängert. 2011 wurde Jörg Döring neu als Kassenprüfer gewählt, 2012 kam Werner Seiler hinzu. Werner darf (wenn er dazu bereit ist [und nicht abgewählt wird]) noch ein Jahr weitermachen, Jörg muss hingegen satzungsgemäß pausieren. Ich danke den beiden für ihre Arbeit. Und ich hoffe, wir finden wieder eine(n) neue(n) Kassenprüfer(in), zumal wir ja mittlerweile auf einen ganzen Pool erfahrener ehemaliger Kassenprüfer(innen) zurückgreifen können. Meldet euch also bitte freiwillig ...

## **2) Finanzen**

Der Finanzbericht wird wieder vom Kassierer, Dietmar Laux, unterstützt von Thomas Fähnrich und Jürgen Rodeland, zusammengestellt. Wie immer reicht er von Kassenprüfung bis zur nächsten Kassenprüfung, also vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012. Die Kassenprüfer für das Jahr 2012 haben am 12. April 2013 die Unterlagen erhalten, sie haben jetzt noch einige Tage Zeit für die Prüfung, deren Ergebnis selbstverständlich bis zur Jahresversammlung vorliegen soll. Hier gibt es vorab nur ganz wenige Stichworte zum Kalenderjahr 2012:

Unser Mitglieds-Mindestbeitrag liegt seit 7 Jahren bei 1 € pro Monat, also 12 € im Jahr – und dabei soll es meiner Meinung nach – trotz rund 11 % Steigerung des Verbraucherpreis-Index in dieser Zeit – auch bleiben. Unsere Kassenlage war und ist gut, weil wir zum einen wenige Ausgaben haben, zum anderen aber, weil viele Mitglieder ihren persönlichen Beitrag jedes Jahr weit über dem Mindest-Mitgliedsbeitrag ansetzen und auch Spenden von Nichtmitgliedern eingingen. Unsere Ausgaben betreffen im Wesentlichen die Providerrechnungen und den Wartungsvertrag mit Jürgen, für 2012 also 3.600 €. Dem stehen Einnahmen von ca. 4.700 € gegenüber. Wie schon in den Vorjahren sorgte auch 2012 insbesondere unser Ehrenmitglied für beständige Spendenweiterleitungen und trug damit wesentlich zur guten Kassenlage bei – ohne diese Spendenweiterleitungen hätten wir einen Abschluss leicht im Minus gemacht. Ab 2013 werden unsere Ausgaben wegen des nötigen Umzugs auf einen Root-Server (s.u.) wahrscheinlich um ca. 100 € pro Jahr steigen; wir bräuchten also ein paar mehr Mitglieder oder noch ein paar mehr Spenden. Ich danke Euch allen für die bisher großzügige Finanzierung des Forums.

### 3) Projekte

Projekte außerhalb des Forums standen auch 2012 nicht an, d.h., es gab auch keine Ausgaben dafür.

### 4) Forum und Bestimmungshilfe – inkl. Serverprobleme

**Forum und Bestimmungshilfe waren und bleiben die zentralen Projekte von Lepiforum e.V.!** Wie jedes Jahr kann ich aus diesmal vor allem Erfreuliches zu berichten, ein paar Wermutstropfen bleiben aber doch, die ich hier nicht verschweigen will.

#### a) Forum – und Serverprobleme

Jürgen Rodeland und ich haben am 23. Dezember 2004 dieses Forum von Walter Schön übernommen. Im Vorjahr konnte ich noch schreiben: „Das Forum läuft so stabil, dass es seither noch immer keinen einzigen Tag ohne Forumsbeiträge gab. Abgesehen von kurzen Phasen, in denen der Server etwas träge war, funktionierte die Technik hier reibungslos.“

Wenige Wochen später war das anders: Am sehr späten Abend des 21. Mai 2012 (so gegen 24:30 Uhr) gab es massive Serverprobleme. Und beinahe hätten wir den ersten Tag ohne Lepiforum verbringen müssen – zum Glück (denn Jürgen war da) nur beinahe!

Aber die erzwungene Lepiforums-Pause dauerte gefühlt endlos lange; gemessen an dem letzten Beitrag vor dem Problem (22. Mai 2012, 00:18:04) bis zum ersten Beitrag im provisorisch wiederhergestellten Forum 1 (jetzt Archiv 4) (22. Mai 2012, 12:56:00) mehr als zwölfteinhalb Stunden.

Jürgen R. schrieb am folgenden Tag (22. Mai) an den Provider:

„es geht um die Perl-Scripts auf [www.lepiforum.de](http://www.lepiforum.de), die seit heute Nacht nicht mehr laufen.

Nachdem ich Sie heute Morgen telefonisch kontaktiert habe, konnten Sie kurzfristig einen Teil der Funktionalität wieder herstellen. Besten Dank dafür! Die Abteilung "Bestimmungshilfe", <http://www.lepiforum.de/cgi-bin/lepiwiki.pl>, läuft wieder einwandfrei.

Leider funktionieren die Foren und Forumsarchive nur so stark eingeschränkt, dass sie annähernd unbenutzbar sind. Daran konnten auch einige Reparaturversuche Ihres Mitarbeiters Sebastian Hock nichts ändern, den ich vor ca. 1 h am Telefon hatte.

Praktisch alle Seiten werden unvollständig dargestellt, z. B. bricht das Formular zum Versenden eines Beitrags ab, bevor der Absendebutton geladen ist: [http://www.lepiforum.de/cgi-bin/2\\_forum.pl?noframes;form=0](http://www.lepiforum.de/cgi-bin/2_forum.pl?noframes;form=0)

Beim Anklicken einiger Beiträge kommt Error 500, z. B. [http://www.lepiforum.de/cgi-bin/2\\_forum.pl?noframes;read=87854](http://www.lepiforum.de/cgi-bin/2_forum.pl?noframes;read=87854)

Andere Beiträge werden zwar dargestellt, brechen aber vor dem Ende ab, oft mitten in abgeschnittenen HTML-Code-Fetzen, z. B.

[http://www.lepiforum.de/cgi-bin/2\\_forum.pl?noframes;read=87836](http://www.lepiforum.de/cgi-bin/2_forum.pl?noframes;read=87836)

Das Problem erwies sich als sehr viel größer als zunächst vermutet. Der Provider hatte – wie sich herausstellte – auf eine höhere Apache-Version seiner Server-Software umgestellt. Leider ganz ohne Vorwarnung! Dadurch lief unsere bisher verwendete WebBBS-Software von Darryl Burgdorf (Stand von Ende 2005) plötzlich nicht mehr.

Erstmals benötigten wir also professionelle Hilfe, die wir in Rainer Libowski auch schon am ersten Problemtag fanden. Seither haben wir auf dessen Software Tetra-WebBBS 6.20 umgestellt. Ein damit neu eröffnetes Forum lief schon nach Stunden wieder, die Wiederherstellung der vollen Funktion der bisherigen Foren und Archive sollte aber noch einige Tage in Anspruch nehmen.

Knapp eine Woche nach „Ausbruch“ des Problems konnte Jürgen R. melden:

- „Forum 1 (blau) läuft wieder, und zwar als Archiv, in dem Beiträge (noch) beantwortet werden können.
- Forum 2 lief schon etwas vorher wieder.
- Das neue Forum 1 läuft, hat aber noch ein Zeichensatzproblem. Schlimmstenfalls müssen ca. 600 Beiträge manuell nacheditiert werden.
- Heute abend nehmen Herr Libowski und ich uns die drei Archive vor und versuchen, das Zeichensatzproblem im neuen Forum 1 zu lösen.
- Er lässt ein Programm über alle Fotos der Foren und Archive laufen, das Thumbnails für den Gallery Index erstellt und hat dann seinen Auftrag erledigt.

Die erzwungene Umstellung auf die neue Forums-Software hatte keineswegs nur Nachteile. Vor allem kann man jetzt einem Beitrag nicht nur Einzelbilder zufügen, sondern ganze Bildserien. Was von unseren Usern rasch aufgegriffen wurde. Eine weitere Innovation ist die Zitierfunktion, und angenehm ist es für alle Beteiligten, dass die (automatisierte) Spamabwehr zu annähernd 100 % funktioniert. Und auch für die Admins ergaben sich daraus einige Erleichterungen. Zwei Wochen lang bedeutete das für Jürgen R. aber Stress pur. Und noch steht der Umzug auf einen eigenen Server an.

Weil wir hier computertechnisch versierte Mitglieder haben und die anderen durchaus sehen dürfen, dass hier einiges im Hintergrund lief, möchte ich diverse Absätze aus Jürgens langer Rundmail vom 2. Juni 2012 an seine Administratoren-Kollegen hier allen Mitgliedern zugänglich machen:

In Zusammenarbeit mit dem Entwickler der neuen Software, Herrn Rainer Libowski, wurde ja schon vieles in nächtlichen Sitzungen wiederhergestellt, wie jeder sehen kann.

Anfänglich stellte sich das Problem so dar, dass alle vorhandenen Forumsbeiträge und -bilder in eine Ordnerstruktur kopiert werden mussten, die von der neuen Software vorgegeben ist. Das ist keine Hexerei, sondern Fleißarbeit. Die vorgegebene, neue Ordnerstruktur hat den Vorteil, dass die Administration in Zukunft viel einfacher ist und spätere Erweiterungen (z. B. Zuschalten beliebig vieler, weiterer Foren) ohne nennenswerten Super-Administrationsaufwand möglich sind ...

Die Reanimierung der Foren ging also zunächst recht flott voran, bis Herr Libowski beim Kopieren von riesigen Datenordnern auf eine Fehlermeldung stieß: "Server voll" (sinngemäß, für Euch vereinfacht erklärt ;-)

Wir konnten uns zunächst beide keinen Reim darauf machen, denn unser neuer Server bei 1&1 ist vergleichsweise groß (ein Terabyte Festplatte, das Vorgängermodell hatte 180 Gigabytes). Des Rätsels Lösung: Es gibt noch eine andere Begrenzung als die Plattengröße, nämlich die sogenannten "Inodes". Das ist die Gesamtzahl der auf dem Server liegenden Dateien. Jeder Forumsbeitrag erzeugt eine Datei, jedes Foto, jedes fest abgespeicherte verkleinerte Foto.

Bisher hatten wir 48 Millionen Inodes, eine riesige Zahl, die dem Lepiforum viele Jahre unbeschwerter Zukunft bescherte. Nun hat vor kurzem unser Provider 1 & 1 die Inodes bei allen "Managed Servers" auf 1.048.000 Inodes herabgesetzt, also auf nur 2 % (!!!) der ursprünglichen Menge. Der Grund: 1 & 1 hat Backup-Systeme und automatisierte Umzugs-Systeme auf größere Server, die mit Scripts laufen, die maximal 1.048.000 Dateien behandeln können. Das erfuhr ich durch Anruf bei der Platin-Hotline, und nicht einmal Herr Libowski, der 1 & 1-Kunde ist und den Service und die Ausfallsicherheit dieser Firma genauso wie ich eigentlich sehr schätzt, hatte das gewusst.

Um überhaupt mit unseren Reanimierungsmaßnahmen weitermachen zu können, galt es also nun zunächst, Platz auf dem Server freizuschaukeln. Wir wollten eigentlich alle Dateien der Forumsbeiträge auch auf den alten Positionen liegen lassen. Nun sind wir noch dabei, sie an den alten Positionen zu löschen (voooooorsichtig, immer erst nach peniblem Backup) und dort, wo es nötig ist, Redirects anzubringen, damit zum Beispiel die Bildlinks in der BH funktionieren, obwohl auf den in den BH-Links gespeicherten Positionen keine Bilder mehr liegen. Dieses Freischaufeln ist eine langwierige Aktion, weil jede einzelne Aufgabe sehr rechenintensiv ist (selbst das Löschen von etlichen zehntausend Bildern oder hunderttausend Textdateien dauert eine kleine Ewigkeit), so dass man lange warten muss, bis man den nächsten Schritt abarbeiten kann.

Derzeit sind von gut einer Million Inodes ein viertel wieder frei (= Server zu 75 % voll).

Wie geht es mit dem Lepiforum in Zukunft weiter mit dieser harschen Begrenzung der Inodes auf 2 % des ursprünglichen Wertes?

Ein Providerwechsel ist keine wirkliche Option, weil auch bei anderen Providern mit solchen Begrenzungen zu rechnen ist. Nota bene: Die Inodes-Begrenzung ist eine wirkungsvolle Methode, Kunden wie das Lepiforum, das massenhaft Traffic produziert, in Schach zu halten. Traffic ist für den Provider teuer. Kunden wie wir, die auf einem vergleichsweise preisarmen Vertrag ein Mammut-Forum betreiben, sind für keinen Provider attraktiv. Ein Providerwechsel wäre für mich auch deshalb nur der Weisheit allerletzter Schluss, weil der Upload von (derzeit) 34 Gigabytes selbst für ein mittelgroßes Admin-team, wie wir es sind, eine langwierige Aufgabe ist, und weil die Ausfallsicherheit von 1&1 nach wie vor besonders gut ist: Wie Erwin Rennwald immer wieder in seinen Jahresberichten betont, verging von Anfang an kein einziger Tag ohne Forumsbeiträge. Ich bin froh, dies auch über den Servercrash hinweg "gerettet" zu haben, denn der Ausfall begann gegen 1 Uhr nachts, am Nachmittag war das neue Forum 1 bereits benutzbar und wurde fleißig frequentiert.

Die derzeit wahrscheinlich einzige machbare und vernünftige Option ist der Wechsel auf einen Root-Server (bei 1 & 1 mit automatischem Umzug). Dann hätten wir wieder 48 Millionen Inodes. Dieser Umzug würde für mich bedeuten, dass ich einiges dazulernen muss, auch im administrativen Umgang mit einem Unix-Betriebssystem, weil Unix praktisch die allgemeingültige "Server-Sprache" ist ...

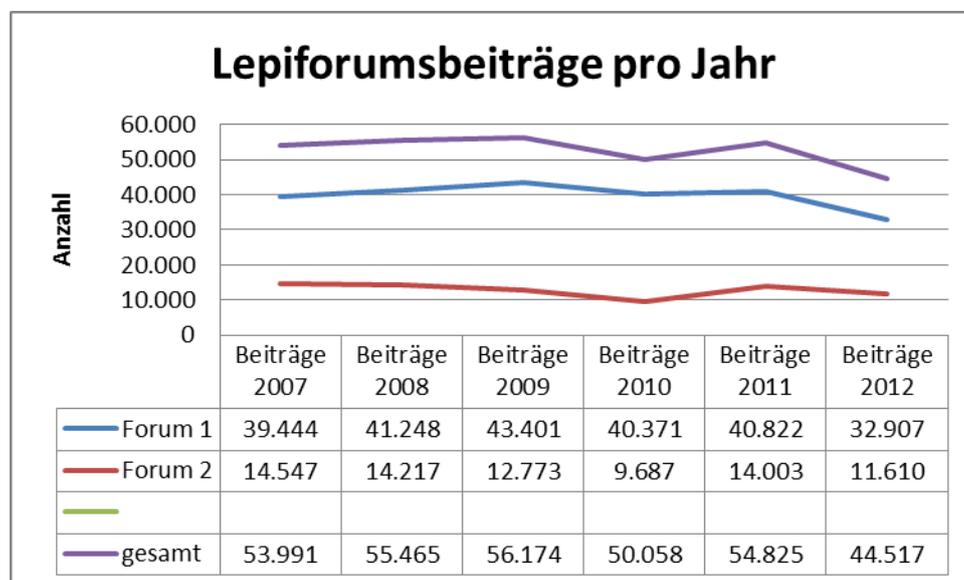
Noch reicht unser Managed-Server aus, aber wohl nur noch für wenige Wochen oder allenfalls Monate.

Theoretisch könnten wir einen zweiten (und in wenigen Jahren dann einen dritten und vierten) Managed-Server dazumieten. Der Verwaltungsaufwand für den laufenden Betrieb wäre dann allerdings auch doppelt so hoch und mit dem Umzug müssten jeweils sämtliche vorhandenen Links aktualisiert werden.

Damit spricht alles für den Umzug auf einen eigenen Root-Server. Mit allen damit verbundenen Ausfallsrisiken – z.B. durch Hacker-Angriffe. Jürgen Rodeland favorisiert diese Lösung stark und möchte sich in den nächsten Wochen hier einarbeiten. Wegen der Absicherung gegenüber Hackern empfiehlt er, mit Herrn Libowski einen entsprechenden Wartungsvertrag abzuschließen. Fest steht bei allen Lösungen: Unsere Ausgaben werden steigen.

**Forum 1:** Das Forum 1 (inklusive seiner Archive) wurde 2012 vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 an allen Tagen des Jahres besucht – mit der schon erwähnten Beinahe-Unterbrechung am 22. Mai. Insgesamt wurden in dieser Zeit (ohne Spam) 32.907 Beiträge geschrieben. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Abnahme um fast 8000 Beiträge oder fast 20 %.

**Forum 2:** Das Forum 2 wurde 2011 vom 1. Januar (1:44:54 Uhr) bis 31. Dezember 2011 (19:35:54 Uhr) an fast allen Tagen des Jahres besucht – mit der oben geschilderten fast einwöchigen Server-Zwangsunterbrechung vom 21. Mai 2012, 22:12:33 bis 28. Mai 2012, 08:16:32. Insgesamt wurden in dieser Zeit (ohne Spam) 11.610, also fast 20 % weniger als im Vorjahr.



21. Mai 2012, 22:12:33 bis 28. Mai 2012, 08:16:32

Bei der Suche nach einer Erklärung für die Rückgänge der Beitragszahlen in beiden Foren ist als Erstes die Veränderung durch den Foren-Crash zu betrachten, denn seither kann man in beiden Foren jeweils mehrere Bilder in einem einzigen Beitrag unterbringen, was ja auch stark genutzt wird und Beiträge „spart“. Überschlüssig dürfte 2012 daher ein eher „normales“ Jahr gewesen sein. Tatsächlich gab es 2012 wetterbedingt eher „wenig Schmetterlinge“ – auch daher blieb sicher so manche Anfrage in Forum 1 oder manches „das-möchte-ich-euch-zeigen“-Bild in Forum 2 aus. Diskutiert wurde aber auch, dass möglicherweise mehr Anfragen als früher gar keine Antwort erhielten – was sehr bedauerlich wäre. Klar: Der Prozentsatz „schwieriger“ Anfragen steigt – sowohl was die Kleinschmetterlinge von D-CH-A angeht, als auch was Bilder von außerhalb dieser Länder betrifft. Ganz ohne höflichen Hinweis auf die

Problematik sollten aber auch diese Anfragen nicht bleiben – insbesondere dann nicht, wenn sie von seltenen Forenbesuchern stammen.

## b) Bestimmungshilfe

Die Bestimmungshilfe ist das Kernstück des Lepiforum – auch wenn sie bei der Vereinsgründung nur eine theoretische Rolle spielte. Am 1. Januar hatte ich in Forum 2 ([http://www.lepiforum.de/cgi-bin/2\\_forum.pl?page=8;md=read;id=95004](http://www.lepiforum.de/cgi-bin/2_forum.pl?page=8;md=read;id=95004)) gemeldet:

„Am 1.1.2012 hatten wir aus D-CH-A 3706 Arten bebildert, davon 3368 mit Lebendbildern.

jetzt 1.1.2013 (0 Uhr) sind 3875 Arten bebildert, davon 3517 mit Lebendbildern.

Der Zuwachs von 169 erstmals bebilderten Arten bzw. 149 erstmals mit Lebendfotos dargestellten Arten ist größer als in den vergangenen Jahren - und dies, obwohl wir uns der Grenze nähern (nur noch 705 ganz unbilderte Arten!)

-----

Am 1.1.2012 hatten wir aus Europa 4842 Arten bebildert, davon 4091 mit Lebendbildern.

jetzt 1.1.2013 (0 Uhr) sind 5252 Arten bebildert, davon 4436 mit Lebendbildern.

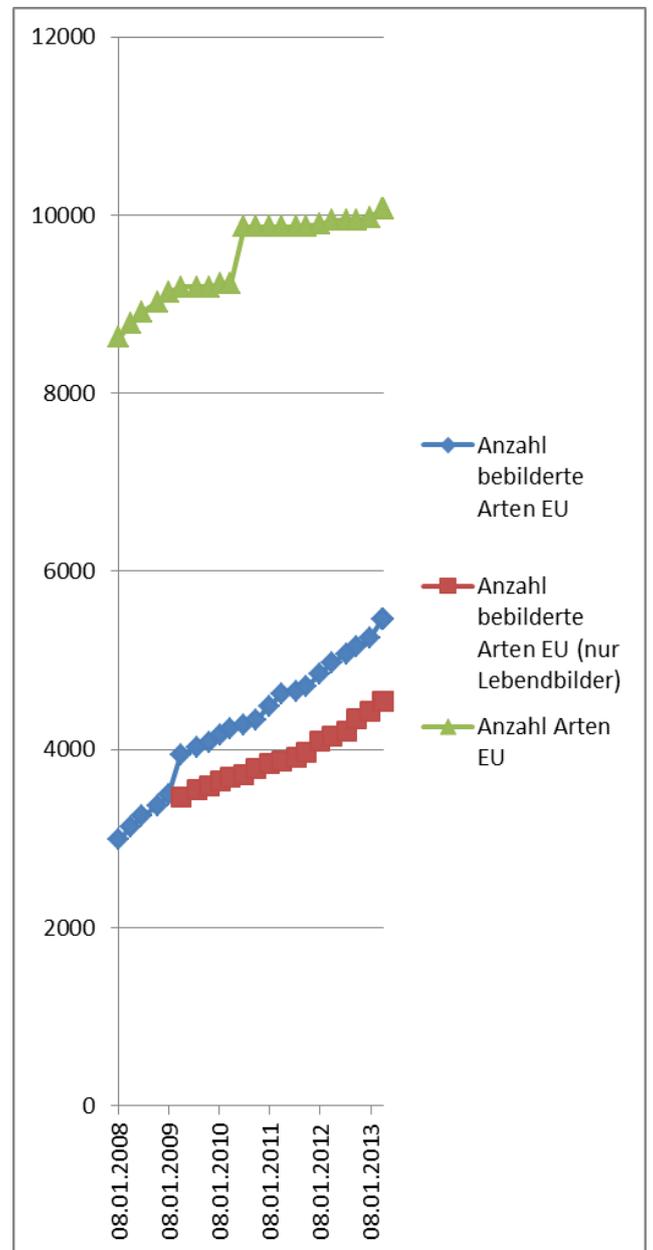
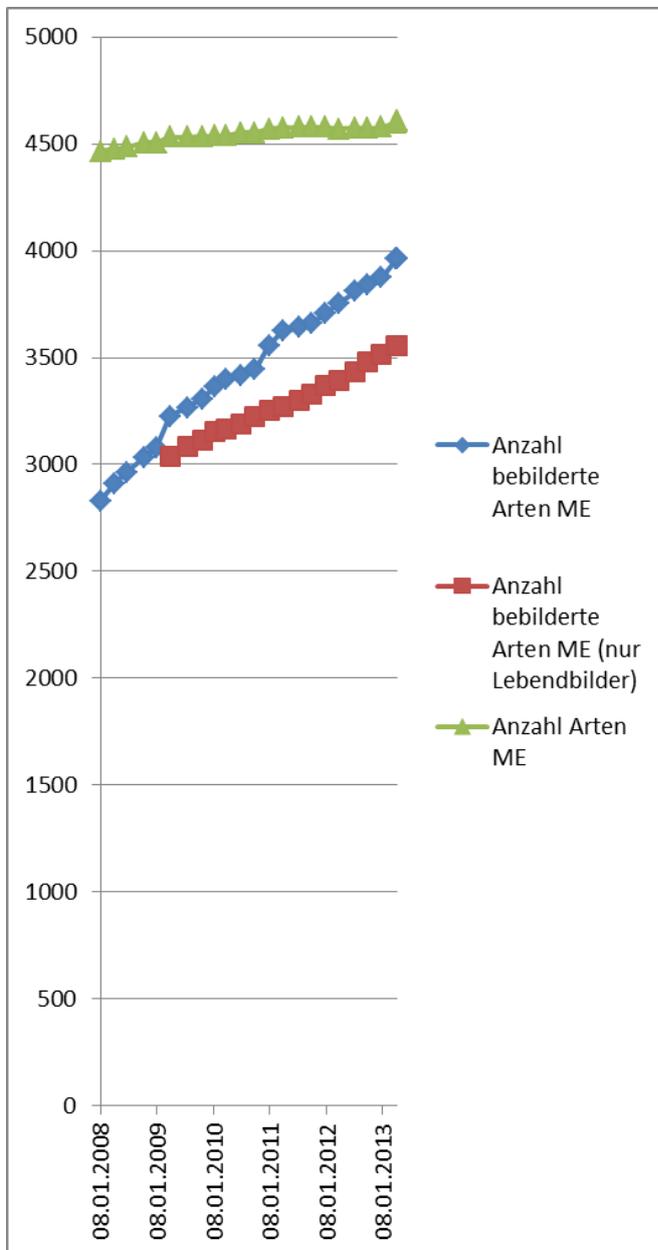
Der Zuwachs von 410 erstmals bebilderten Arten bzw. 345 erstmals mit Lebendfotos dargestellten Arten ist der größte seit 2009 - als wir die EU-Erweiterung noch recht frisch in Angriff genommen hatten.

-----

Und noch was: Wisst ihr noch, dass zu Jahresbeginn 2012 im Lepiforum noch mehr als 550 Artseiten fehlten? Mittlerweile haben wir uns alle daran gewöhnt, dass sie alle mitsamt ihren Übersichtsseiten existieren und (nahezu) fehlerfrei miteinander verlinkt sind. Ich weiß auch nicht, wie das passieren konnte ... 🤔

- Die am 30. April 2005 begonnene Rubrik „Bestimmungshilfe“ umfasste ein Jahr später, am 1. Mai 2006 ca. 7.500 Fotos mit 2.129 durch Fotos illustrierten Arten und 415 Fotoübersichten.
- Wiederum ein knappes Jahr später war sie auf über 13.000 Fotos angewachsen und zeigte 2.551 der 4.456 mitteleuropäischen bzw. 2.619 der 8.495 gesamteuropäischen Lepidopterenarten und 1.316 Fotoübersichten.
- Im April 2008 berichtete ich von 21.000 Bildern und 2.884 der 4.476 in Mitteleuropa bzw. von 3.095 der 8.778 in ganz Europa (inkl. Kanaren etc.) nachgewiesenen Arten, sowie Diagnosetexte zu 697 Arten und 1.795 Fotoübersichten.
- Im April 2009 berichtete ich von der Bebilderung von 3.188 (davon 3.020 in Lebendbildern) von 4.530 mitteleuropäischen (D-CH-A) Arten. Für Europa waren 3.440 Arten mit Lebendbildern eingestellt, weitere 415 in Form von Diagnosefotos.

- Am 13. Mai 2010 waren 3.403 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.171 mit Lebendbildern.
- Am 17. März 2011 waren 3.616 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.268 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 4.608 bebilderte Arten, davon 3.865 mit Lebendbildern.
- Am 5. März 2012 waren 3.743 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.389 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 4.922 bebilderte Arten, davon 4.127 mit Lebendbildern.

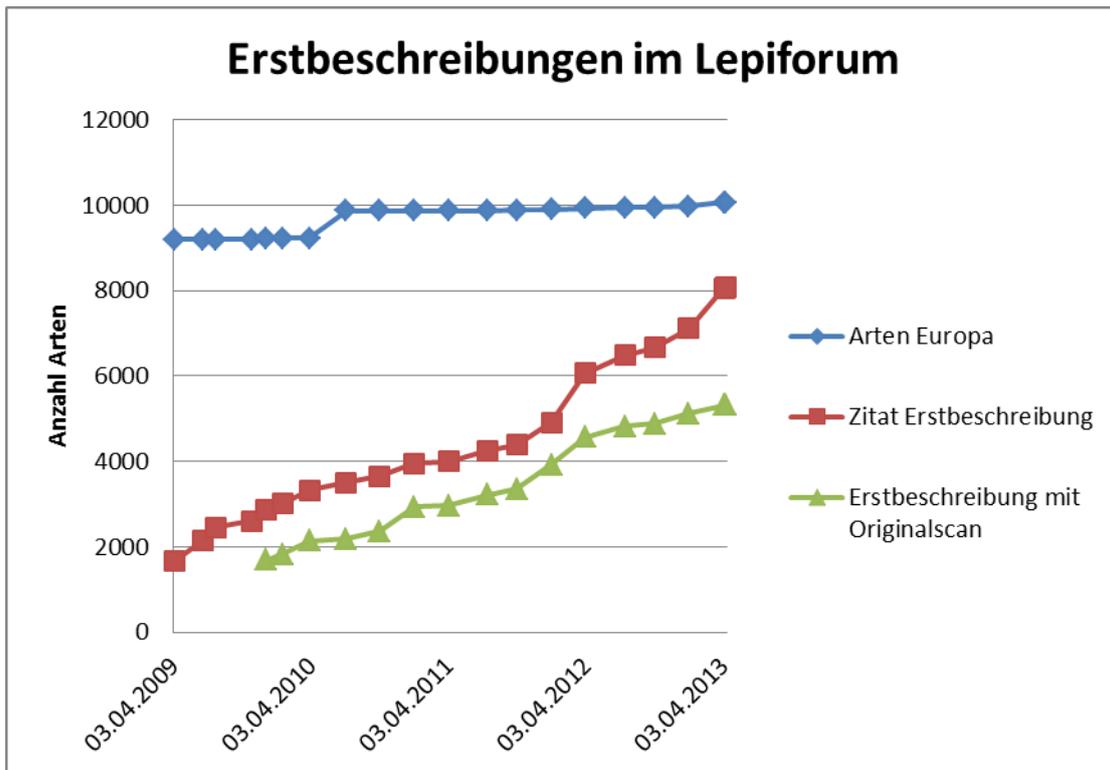


- Bis 10. April 2013 konnten weitere 220 Arten **Mittleuropas** (im Sinne von D-CH-A) mit ersten Bildern vorgestellt werden: zum einen wurden zahlreiche bisher unbilderte Arten mit Diagnosefotos belegt, aber die Zahl der Arten mit **Lebendbildern** stieg hier diesmal um satte 167 auf nunmehr **3.556** Arten. Die Zahl der Arten in D-CH-A beträgt nach unserer Kenntnis (nach der Einarbeitung der neuen Österreich-Checkliste von Huemer 2013) derzeit 4.607

Spezies, wir können damit aktuell 86,02 % (= **3.963**) der Schmetterlingsarten in Bildern und deutlich über drei Viertel der Arten (77,19 % = 3.556) in Lebendbildern vorstellen.

- Die Zahl der abgebildeten Arten stieg seit dem letzten Bericht für **Europa** um 545 auf nunmehr **5.467, davon 4.538** (= +411) **in Lebendbildern**. Nach dem fast abgeschlossenen Abgleich mit Version 2.5 der Fauna Europaea und diversen eigenen Ergänzungen gehen wir hier derzeit von einer Gesamtartenzahl von 10.070 aus. Damit können wir hier von 54,29 % der europäischen Arten wenigstens ein einzelnes Bild zeigen, 45,06 % der Arten in Form von einem oder mehreren Lebendbildern. Ich hatte im letzten Bericht noch damit gerechnet, um die Jahreswende 2011/2012 bereits die Hälfte aller europäischer Arten bebildert zu haben, momentan fehlen dazu aber immer noch 42 Arten.
- Für alle momentan **10.070** europäischen Arten existieren **Artseiten**, dazu noch 118 Seiten für außereuropäische Arten.
- Alle europäischen Artseiten sind blätterbar und alle europäischen Arten sind auch zu Übersichtsseiten zusammengefasst und die Artseiten damit verlinkt! Die Zahl der Übersichtsseiten ist auf nunmehr **6.849 Foto-Übersichtsseiten** stark angewachsen! Neu dabei sind Übersichtsseiten mit gespannten Faltern, wie sie sich jetzt z.B. bei allen europäischen Eulenfaltern, aber auch etlichen weiteren Familien finden. Keine entsprechenden Übersichtsseiten mit gespannten Faltern gibt es hingegen insbesondere bei den Spannern: Das wird dann kommen, wenn die Übersichtsseiten mit den gespannten Faltern nahezu vollständig mit Bildern belegt sind – derzeit sind hier gemeinsame „gemischte“ Übersichtstafeln mit Lebend- und Belegfotos für die Artenübersicht günstiger: Anders als bei den Eulenfaltern zeigen die meisten Spanner auch im Lebendbild alle 4 Flügel – die sind praktisch schon lebend „gespannt“.
- Jede europäische Art ist jetzt auch auf einer Falter-Übersichtsseite zu finden, die meisten auch auf Übersichten zu den Raupen. Das erleichtert die Suche natürlich ganz gewaltig! Es haben da noch weitere Admins geholfen, aber ohne den Fleiß von Michel Kettner gäbe es diese Europa-Übersichten nicht. Wer die letzten Monate „LetzteÄnderungen“ verfolgt hat, der weiß auch um den großen Anteil von Karola Winzer am Fortgang der Europa-Übersichten.
- Die Nomenklatur und Taxonomie sind auf neuestem Stand – mit Ausnahme der Eulenfalter, bei denen noch die Aufspaltung in Noctuidae, Erebidae und weitere kleine Familien vorgenommen werden muss – was vor allem Arbeit bezüglich der vielen Übersichtsseiten macht.
- Fast im Alleingang hat Jürgen Rodeland den Einbau der **Erstbeschreibungen** fortgesetzt: Gab es am 21. März 2009 gerade mal von 17 % der Arten ein Zitat der Erstbeschreibung, konnten wir bis Mai 2010 auf eingearbeitete 3.359 Erstbeschreibungen (34,0 % aller europäischen Arten) zurückblicken, wobei zu 2.132 (21,6 %) Arten nicht nur ein Zitat vorlag, sondern die Erstbeschreibung auch direkt als Scan verfügbar war; am 17. März 2011 stand für 4.014 Arten (40,66 %) ein Zitat der Erstbeschreibung zur Verfügung, für 2.971 Arten (30,09 %) ein Scan; mit dem letzten Bericht stiegen diese Zahlen auf 5.555 (55,95 %) bzw. 4.492 (45,25 %). Am 10. April 2013 gab es Zitate zu 8.079 Arten (80,23 %) bzw. Scans zu 5.325 Arten (52,88 %). Hier stoßen wir jetzt 2013 an „die Grenzen des Wachstums“, da wir bis Ende des Jahres nahezu 100 % der Zitate beisammen haben werden. Auch wenn nur ein kleiner Teil der Lepiforumsnutzer direkt von diesen Erstbeschreibungen profitiert, hat er für

das Lepiforum doch große Bedeutung: Für viele europäische Fachleute ist die kritische Recherche von unschätzbarem Wert, d.h., sie sorgt in diesen Kreisen andersherum auch für die Anerkennung des Lepiforum.



- Beim früher regelmäßig bejammerten Thema **Habitatbilder** kamen wir 2012 wieder ein gutes Stück voran – aber noch sind 81,85 % aller europäischen Artseiten ohne Habitatbild. Die Bestimmungshilfe verträgt hier aber sicher noch etliche aussagekräftige Bilder – und zwar gerade auch solche von in Mitteleuropa verbreiteten Arten. Ich möchte hier in erster Linie Bilder, die auch etwas zur Biologie der Arten aussagen. [Zusatzbemerkung von Jürgen R.: Und ich wünsche mir nicht nur schöne Landschaftsbilder, sondern bei Kulturfolgern oder Ubiquisten auch aussagekräftige Fotos von stark anthropogen geprägten Lebensräumen.]
- Das Stichwort „**Datenbanklösung**“ wurde intern mehrfach weiterdiskutiert, einen richtigen Lösungsansatz haben wir hier aber bisher nicht.

### c) Historische Literatur

Leider nichts Neues.

### d) Bestimmungsliteratur

Hier gibt es nichts als eine Wiederholung, wir sind da sehr im Verzug: „Schon im letzten Bericht hatte ich formuliert: „Da jammere ich. Da ist viel, sehr viel Nachholbedarf.“ Das betrifft zunächst mal mich selbst: Bei mir liegen noch mehrere Dutzend nicht besprochener europäischer Bestimmungsbücher herum, und zwar auch neuerer und guter! Irgendwann im März finde ich hoffentlich noch ein bisschen Zeit für deren Besprechung. Aber ich habe auch nicht alle Schmetterlingsbücher Europas – ich würde

mich sehr freuen, wenn Ihr Euch auch daran beteiligt, Eure Bücher kurz zu besprechen. Die Besprechungen können dann an mich geschickt werden.“

#### **e) Dank**

Der Dank ist immer das gefährlichste Thema – man darf niemanden vergessen, niemand soll bevorzugt werden, niemand vernachlässigt. Aber so ganz gerecht machen kann man das auch nicht. Wem ist das Lepiforum am meisten zu Dank verpflichtet? Jürgen Rodeland, der Tausende Erstbeschreibungen eingebaut und vor allem unsere Serverkrise Ende Mai 2012 mit vollem Einsatz und vorbildlichem Krisenmanagement hat bald vergessen lassen? Heidrun Melzer und Michel Kettner, die beide jedes Jahr Tausende Bilder in die Bestimmungshilfe einbauen? Den anderen Admins, die ebenfalls Bilder einbauen, Verlinkungsfehler korrigieren, den Terminkalender aktualisieren, das Mitgliederverzeichnis aktuell halten ... ? Den Fotografen, die uns immer wieder mit bestechenden Serien und viel Material für die Bestimmungshilfe überraschen, 2012 vor allem auch mit erstklassigen Präparate- und Genitalfotos? Denjenigen, die tagein tagaus geduldig Bestimmungsanfragen beantworten? Den Fachleuten, die die Redaktion „hinter den Kulissen“ auf Fehler in der Bestimmungshilfe aufmerksam machen, ohne selbst in den Foren in Erscheinung zu treten? Den Spendern? Ich denke, Euch ist so klar wie mir: Ohne das Miteinander hätte es das Lepiforum nie gegeben und ohne das Miteinander gäbe es das Lepiforum längst nicht mehr. Danke also Euch allen für die größeren und kleineren Bausteine, die Ihr zum Gesamtgebäude beiträgt. Nur Einen möchte ich noch namentlich nennen: Dietmar Laux, der seit Gründung des Lepiforum im Stillen als Kassenwart gearbeitet hat; „keine Beanstandungen“ – das jährliche Ergebnis durch die Kassenprüfer und auch das Finanzamt hatte keinerlei Bedenken hinsichtlich unserer Vereinsführung; danke Dietmar, dass Du das so souverän gemacht hast. Ehrlich gesagt: Ich lasse Dich nicht gerne aus diesem Amt ziehen.

Erwin Rennwald